

Regierungsratsbeschluss

vom 22. Oktober 2018

Nr. 2018/1641

Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW): Halbjahresbericht 2018

1. Erwägungen

Die FHNW erstattet jährlich Bericht zu ihrem Halbjahresabschluss, gemäss Berichterstattungskonzept der vier Trägerkantone¹⁾. Der Regierungsausschuss hat den Halbjahresbericht 2018 (per 30.06.2018) behandelt und am 24. September 2018 zuhanden der Trägerregierungen verabschiedet.

Der Halbjahresbericht wird nach Kenntnisnahme durch die Trägerregierungen an die Interparlamentarische Kommission (IPK) der FHNW weitergeleitet.

2. Halbjahresabschluss 2018 der FHNW

Die FHNW erzielt per 30. Juni 2018 einen Ertragsüberschuss von 5,918 Mio. Franken. Gegenüber dem Budget schliesst die FHNW damit um 5,251 Mio. Franken besser ab (budgetierter Ertragsüberschuss per 30.6.2018: 0,666 Mio. Fr.).

Dieser gegenüber dem Budget höhere Ertragsüberschuss basiert in erster Linie auf den um 4,291 Mio. Franken tieferen Infrastrukturkosten. Im budgetierten Infrastrukturaufwand sind die Miet- und Nebenkosten für den Campus Muttenz enthalten, welche aber erst ab Juli 2018 wirksam werden. Diese Differenz zum Budget sollte daher bis Ende 2018 wieder ausgeglichen sein. Die Hochschulen schliessen per 30. Juni 2018 zudem insgesamt um 1,783 Mio. Franken besser als geplant ab.

Insgesamt blieb der Aufwand im ersten Halbjahr 2018 um 8,689 Mio. Franken (-4 %) unter dem Budget. Neben dem bereits genannten Immobilienaufwand weist die FHNW den Personalaufwand mit 1,780 Mio. Franken (-1 %) und den Sachaufwand mit 2,618 Mio. Franken (-9 %) unter dem Budget aus. Der Sachaufwand liegt im ersten Halbjahr erfahrungsgemäss unter dem Budget, weil die Kosten für Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten in der Regel erst im 3. Quartal anfallen.

Auch der Ertrag fiel im ersten Halbjahr 2018 tiefer als geplant aus. Insgesamt lag dieser 3,437 Mio. Franken (-1 %) unter dem Budget. Er ist jedoch um 2,771 Mio. Franken höher als im Vergleich zum Vorjahr. Dies ist bei allen Ertragspositionen der Fall. Die grösste Abweichung weist die FHNW beim Forschungsertrag mit 1,681 Mio. Franken aus (-6 %). Gegenüber dem budgetierten Ertrag von Dritten in der Höhe von 121,013 Mio. Franken (Total Ertrag ohne Globalbeitrag) beträgt der effektive Ertrag in den ersten sechs Monaten 117,844 Mio. Franken und liegt damit über dem Vorjahreswert von 115,03 Mio. Franken.

¹⁾ RRB Nr. 2011/1373 vom 20. Juni 2011.

Die FHNW erwartet, dass der budgetierte Aufwandüberschuss im ersten Jahr der aktuellen Leistungsperiode von 3,624 Mio. Franken im Jahresabschluss per 31. Dezember 2018 nicht überschritten wird.

Per Ende 2017 wies die FHNW ein Eigenkapital von 48,484 Mio. Franken aus. Unter Berücksichtigung des erwarteten Ergebnisses rechnet die FHNW per Ende 2018 mit einem Eigenkapital von 44,860 Mio. Franken.

Bei dieser Annahme ist die Frage, ob die FHNW im Rahmen der Vorsorgelösung per 1. Januar 2019 eine Rückstellung bilden muss, noch nicht berücksichtigt. Dies könnte das Ergebnis per 31. Dezember 2018 massgeblich beeinflussen. Entsprechende Abklärungen sind im Gange.

Die Studierendenzahlen liegen mit 9'412 Vollzeitäquivalenten (full time equivalent, FTE) unter den budgetierten 9'667 FTE, jedoch mit 86 Studierenden leicht über den Vorjahreszahlen.

Im Leistungsbereich anwendungsorientierte Forschung übertrifft die FHNW per 30. Juni 2018 die Vorgaben des Leistungsauftrags mit 82 % Kostendeckungsgrad der direkten Kosten (Vorgabe: 75 %). In der Weiterbildung (ohne PH) liegt die FHNW mit dem Kostendeckungsgrad von 152 % deutlich über den Vorgaben des Leistungsauftrags: 125 %. Die PH liegt mit dem Kostendeckungsgrad von 102 % der direkten Kosten leicht über den Vorgaben. Nur der Deckungsgrad im Bereich der Dienstleistungen liegt mit 105 % deutlich unter den Vorgaben von 125 %.

3. Beschluss

Der Halbjahresbericht 2018 der FHNW wird zur Kenntnis genommen.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Beilage

Bericht zum finanziellen Halbjahresabschluss der FHNW per 30.06.2018

Verteiler

Departement für Bildung und Kultur (4) AN, VEL, DT, DK
 Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen (4) SR, AvG, SWI, DS
 Amt für Finanzen
 Kantonale Finanzkontrolle
 Fachhochschulrat FHNW, Prof. Dr. Ursula Renold, Bahnhofstrasse 6, 5210 Windisch
 Direktionspräsidium FHNW, Prof. Dr. Crispino Bergamaschi, Bahnhofstrasse 6, 5210 Windisch